**Referenzpreisblatt zur Ermittlung vermiedener Netzentgelte nach**
**§ 18 Abs. 2 StromNEV der Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH**
(gültig ab 01.01.2018)

STADTWERKE GLAUCHAU DIENSTLEISTUNGSGESELLSCHAFT MBH

Gemäß § 120 Abs. 4 Satz 1 EnWG sind zur Ermittlung der Entgelte für dezentrale Einspeisungen ab dem 1. Januar 2018 als Obergrenze diejenigen Netzentgelte der vorgelagerten Netz- oder Umspannebene anzuwenden, die am 31. Dezember 2016 zugrunde lagen. Nach § 120 Abs. 5 EnWG sind von der Erlösobergrenze die Kostenbestandteile nach § 17d Abs. 7 EnWG und § 2 Abs. 5 EnLAG vollständig aus den Erlösobergrenzen des Jahres 2016 herauszurechnen, soweit diese in den damaligen Erlösobergrenzen enthalten waren und in die Preiskalkulation des Jahres 2016 eingeflossen sind.
Nachgelagerte Netzbetreiber haben nach § 120 Abs. 7 EnWG i.V.m. § 120 Abs. 4 EnWG ihre jeweils geltenden Obergrenzen entsprechend anzupassen und unter Berücksichtigung der Absenkung der Entgelte der Übertragungsnetzbetreiber und vorgelagerten Netzbetreiber neu zu ermitteln.

Auf dieser Basis wurden die Entgelte der Stadtwerke Glauchau für das Kalenderjahr 2016 neu berechnet. Sie dienen als Obergrenze für die Ermittlung der Entgelte für dezentrale Einspeisung gem. § 18 StromNEV.

Sollte die Erlösobergrenze des Jahres 2016 aufgrund behördlicher und/oder gerichtlicher Entscheidungen neu festgelegt bzw. rückwirkend angepasst werden oder eine Anpassung der Netzentgelte aufgrund rechtlicher oder regulatorischer Vorgaben erforderlich sein oder sich die Referenzentgelte des vorgelagerten Netzbetreibers nachträglich ändern, werden die nachfolgend aufgeführten Netzentgelte - soweit dies rechtlich zulässig ist - ebenfalls erneut bestimmt und veröffentlicht.
Sollte eine Anpassung der Netzentgelte des Referenzpreisblattes bzw. der vorgelagerten Netzbetreiber aufgrund rechtlicher oder regulatorischer Vorgaben erforderlich sein, werden diese - sofern rechtlich zulässig - ebenfalls erneut bestimmt.

| | **Jahresbenutzungsdauer bis einschl. 2.500 h** | | **Jahresbenutzungsdauer mehr als 2.500 h** | |
|---|---|---|---|---|
| **Entnahme aus** | **Leistungspreis €/kW/a** | **Arbeitspreis Ct/kWh** | **Leistungspreis €/kW/a** | **Arbeitspreis Ct/kWh** |
| Mittelspannung (MSP) | **15,46** | **4,20** | **106,46** | **0,56** |
| Umspannung MSP/NSP | **16,45** | **4,92** | **123,70** | **0,63** |
| Niederspannung (NSP) | **10,88** | **6,56** | **130,88** | **1,76** |

**Die Entgelte verstehen sich zzgl. der zum jeweiligen Zeitpunkt geltenden Umsatzsteuer.**

Für Bestandsanlagen mit volatiler Erzeugung und Inbetriebnahme vor dem 1. Januar 2018 werden die ausgewiesenen Preise gemäß § 120 Abs. 3 EnWG in Verbindung mit § 18 Abs. 5 StromNEV wie folgt reduziert:

- ab dem 1. Januar 2018 um ein Drittel
- ab dem 1. Januar 2019 um zwei Drittel
- ab dem 1. Januar 2020 erfolgt keine Vergütung mehr.

Für Neuanlagen mit volatiler Erzeugung, die ab dem 01.01.2018 in Betrieb genommen werden, erfolgt keine Vergütung.